

VON DEN FÜNFZIG SCHÖNSTEN BÜCHERN DES JAHRES 1931 SIND ELF IN DER FUTURA

GESETZT

Noch vor kurzem glaubten viele Buchdrucker, daß Grotteskschriften nicht zum Satz von Büchern geeignet sind, und hier und da wurde sogar gesagt, die „Zeit der Grotesk“ wäre vorbei. Die letzte Auswahl der fünfzig schönsten deutschen Bücher hat gezeigt, daß die moderne Grotesk im Begriff ist, auch zur Werkschrift des schönen Buches unserer Zeit zu werden: in fünfzehn der ausgewählten fünfzig Bücher wurden Grotteskschriften verwendet, und elf dieser fünfzehn Bücher wurden aus Paul Renners Futura gesetzt. Dieses Ergebnis zeigt die wachsende Bedeutung der Grotesk für den Werksatz und die entschiedene Bevorzugung der Futura durch die führenden Buchdrucker und Verleger

BAUERSCHE GIESSEREI

FRANKFURT AM MAIN · NEW YORK